

# Pressemitteilung

27. Februar 2018

Cornelia Lichtner  
Public Relations  
T +49 7251 9295 270  
[cornelia.lichtner@gfk.com](mailto:cornelia.lichtner@gfk.com)

## Ein Viertel des deutschen stationären Einzelhandelsumsatzes wird in 20 Kreisen erwirtschaftet

### Regionale Einzelhandelsumsatzprognose 2018 von GfK

**Bruchsal, 27. Februar 2018 – Die aktuelle GfK-Prognose zu den regionalen Handelsumsätzen in 2018 zeigt neben den zu erwartenden Spitzenreitern – einwohnerstarken Metropolen – auch einige Mittelstädte als potenzialstarke Handelsstandorte.**

Die Studie „GfK Einzelhandelsumsatz 2018“ prognostiziert für den stationären deutschen Einzelhandel im Jahr 2018 ein Umsatzvolumen von 419,7 Milliarden Euro. Das entspricht einem leichten nominalen Plus von 1,0 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Ob für den Handel unterm Strich real mehr übrigbleibt, hängt dabei von vielen Faktoren ab. Neben den spezifischen Herausforderungen der jeweiligen Teilbranchen, etwa die Entwicklung der Rohstoff- und Einkäuferpreise, spielt allgemein insbesondere die Dynamik des eCommerce eine wichtige Rolle.

GfK GeoMarketing GmbH  
[www.gfk.com/geomarketing-de](http://www.gfk.com/geomarketing-de)  
[geomarketing@gfk.com](mailto:geomarketing@gfk.com)

Geschäftssitz Bruchsal:  
Werner-von-Siemens-Str. 9  
Gebäude 6508  
76646 Bruchsal  
T +49 7251 9295 100  
F +49 7251 9295 290

Standort Hamburg:  
Herrengraben 5  
20459 Hamburg

Standort Nürnberg:  
Nordwestring 101  
90419 Nürnberg

Geschäftsführer:  
Friedrich Fleischmann  
Hans-Peter Klotzbücher

Amtsgericht Mannheim  
HRB 250872  
Ust-ID: DE 143585033

### Regionale Verteilung der Umsätze in Deutschland

Die einwohnerstärksten Kreise weisen erwartungsgemäß die höchsten Handelsumsatzsummen auf: Metropolen wie Berlin, Hamburg und München liegen im Kreisranking nach Umsatzsumme ganz vorn. Die Hauptstadt kommt mit seinen über 3 Mio. Einwohnern auf ein Handelsvolumen von 18,7 Mrd. Euro und 4,46 Prozent Anteil am gesamtdeutschen Umsatz. Hamburg erreicht ein Handelsvolumen von 11,4 Mrd. Euro (2,73 %) und München 11,1 Mrd. Euro (2,64 %). Stadtkreise wie Frankfurt, Stuttgart und Düsseldorf vereinen jeweils bereits ein Prozent des gesamtdeutschen Einzelhandelsumsatzes auf sich.

## Top 20 Kreise nach Gesamt-Einzelhandelsumsatz

| Rang nach Umsatz | Stadt- oder Landkreis | Einwohner | Einzelhandelsumsatz in Mio. € | Anteil am stationären Handels-Gesamtumsatz |
|------------------|-----------------------|-----------|-------------------------------|--|
| 1                | SK Berlin             | 3.550.948 | 18.712,6                      | 4,46 %                                     |
| 2                | SK Hamburg            | 1.798.654 | 11.440,5                      | 2,73 %                                     |
| 3                | SK München            | 1.452.826 | 11.098,7                      | 2,64 %                                     |
| 4                | SK Köln               | 1.070.357 | 7.234,6                       | 1,72 %                                     |
| 5                | Region Hannover       | 1.146.225 | 6.698,4                       | 1,60 %                                     |
| 6                | SK Frankfurt am Main  | 731.009   | 4.430,0                       | 1,06 %                                     |
| 7                | SK Stuttgart          | 626.144   | 4.232,2                       | 1,01 %                                     |
| 8                | SK Düsseldorf         | 611.302   | 4.221,5                       | 1,01 %                                     |
| 9                | SK Nürnberg           | 510.405   | 3.571,1                       | 0,85 %                                     |
| 10               | SK Dortmund           | 585.352   | 3.499,4                       | 0,83 %                                     |
| 11               | SK Essen              | 583.768   | 3.360,2                       | 0,80 %                                     |
| 12               | SK Bremen             | 563.257   | 3.201,5                       | 0,76 %                                     |
| 13               | LK Recklinghausen     | 617.364   | 3.148,5                       | 0,75 %                                     |
| 14               | Städteregion Aachen   | 550.261   | 3.034,8                       | 0,72 %                                     |
| 15               | SK Dresden            | 543.501   | 3.007,3                       | 0,72 %                                     |
| 16               | LK Rhein-Sieg-Kreis   | 597.475   | 2.813,4                       | 0,67 %                                     |
| 17               | SK Leipzig            | 564.305   | 2.756,9                       | 0,66 %                                     |
| 18               | LK Mettmann           | 483.581   | 2.584,5                       | 0,62 %                                     |
| 19               | LK Rhein-Neckar-Kreis | 543.889   | 2.516,9                       | 0,60 %                                     |
| 20               | LK Ludwigsburg        | 536.480   | 2.504,2                       | 0,60 %                                     |

Quelle: GfK Einzelhandelsumsatz Deutschland 2018; SK = Stadtkreis; LK = Landkreis

Die Top 10 Kreise machen zusammen knapp 18 Prozent des gesamten deutschen stationären Einzelhandelsumsatzes aus, die Top 20 Kreise vereinen bereits rund ein Viertel. Ab einer gewissen Stärke zieht ein Einzelhandelsstandort wie ein Magnet noch mehr Konsumenten an, die die große Auswahl, Chancen auf Schnäppchen und das Einkaufsflair der Stadt schätzen. Für den Handel ist an solchen Standorten allerdings auch die Konkurrenz am größten und die Mieten – falls überhaupt geeignete Flächen frei sind – haben oft ein sehr hohes Niveau.

Insofern sind kleinere Standorte ein wichtiger Wachstumsbereich für expandierende Einzelhändler. Die rechnerischen Umsätze pro Kopf erreichen gerade in Mittelstädten mit Versorgungsfunktion für das Umland Werte, die das Doppelte des Landesdurchschnitts erreichen. Dies trifft im Jahr 2018 auf die Stadtkreise Würzburg, Passau und Straubing zu, die das Kreisranking des Umsatzpotenzials je Einwohner anführen. Die Top 10 sind bis auf eine Ausnahme – den Stadtkreis

Trier – von bayerischen Stadtkreisen belegt. Die Umsatzvolumina sind entsprechend der geringeren Einwohnerzahl aber in einer viel kleineren Größenordnung als bei den großen Metropolen.

Die erste Großstadt mit über 300.000 Einwohnern im Ranking nach Umsatz je Einwohner ist der Stadtkreis Mannheim auf Platz 20. Dort erreicht der Einzelhandel rechnerische pro-Kopf-Werte, die dem 1,5-Fachen des Bundesdurchschnitts entsprechen. Mit seinem prognostizierten Einzelhandelsvolumen von rund 2,4 Mrd. Euro erreicht Mannheim im Umsatzvolumen-Ranking Platz 21 und schließt damit zum Landkreis Ludwigsburg mit seinen über 500.000 Einwohnern auf.

### Top 20 Kreise nach Einzelhandelsumsatz je Einwohner

| Rang nach Index | Stadt- oder Landkreis | Einwohner | Einzelhandelsumsatz in Mio. € | Index Einzelhandelsumsatz |
|-----------------|-----------------------|-----------|-------------------------------|---------------------------|
| 1               | SK Würzburg           | 125.514   | 1.307,0                       | 204,4                     |
| 2               | SK Passau             | 50.578    | 519,6                         | 201,6                     |
| 3               | SK Straubing          | 46.727    | 472,1                         | 198,3                     |
| 4               | SK Weiden i.d.OPf.    | 42.369    | 410,4                         | 190,1                     |
| 5               | SK Schweinfurt        | 52.398    | 502,2                         | 188,1                     |
| 6               | SK Trier              | 109.197   | 1.045,4                       | 187,9                     |
| 7               | SK Rosenheim          | 62.108    | 581,4                         | 183,7                     |
| 8               | SK Kempten (Allgäu)   | 67.028    | 602,1                         | 176,3                     |
| 9               | SK Ingolstadt         | 132.545   | 1.182,2                       | 175,0                     |
| 10              | SK Landshut           | 69.641    | 617,9                         | 174,1                     |
| 11              | SK Regensburg         | 147.011   | 1.276,2                       | 170,4                     |
| 12              | SK Zweibrücken        | 34.534    | 298,4                         | 169,6                     |
| 13              | SK Koblenz            | 113.384   | 975,0                         | 168,8                     |
| 14              | SK Flensburg          | 86.556    | 717,2                         | 162,6                     |
| 15              | SK Hof                | 44.580    | 362,3                         | 159,5                     |
| 16              | SK Aschaffenburg      | 69.080    | 560,0                         | 159,1                     |
| 17              | SK Heilbronn          | 123.105   | 997,8                         | 159,1                     |
| 18              | SK Memmingen          | 43.095    | 341,6                         | 155,6                     |
| 19              | SK Kaiserslautern     | 98.894    | 775,9                         | 154,0                     |
| 20              | SK Mannheim           | 304.362   | 2.369,9                       | 152,8                     |

GfK Einzelhandelsumsatz Deutschland 2018; SK = Stadtkreis; LK = Landkreis; Index je Ew.: 100 = Bundesdurchschnitt

HINWEIS: Die Werte je Einwohner sind rein mathematische Vergleichsgrößen, da der Einzelhandel am jeweiligen Ort keineswegs nur von den Einwohnern dieses Ortes bestritten wird. Indem man die Einzelhandelsumsätze ins Verhältnis zu den Einwohnerzahlen setzt, ergibt sich jedoch ein erster Anhaltspunkt über die Anziehungskraft des Einzelhandels in dem jeweiligen Gebiet.

### **Zur Studie**

Der GfK Einzelhandelsumsatz spiegelt die regionale Verteilung der stationären Einzelhandelsumsätze wider. Im Gegensatz zur GfK Kaufkraft, die am Wohnort des Konsumenten erhoben wird, wird der GfK Einzelhandelsumsatz am Standort des Einzelhandels gemessen. Er ist definiert als Umsatz des Einzelhandels (ohne Kfz-Handel, Kraft- und Brennstoffe) abzüglich des Distanzhandels (eCommerce, Versandhandel).

GfK berechnet den GfK Einzelhandelsumsatz jährlich. Er wird für jede regionale Ebene als Summe sowie pro Einwohner in Euro und als Index (deutscher Durchschnitt = 100) ausgewiesen. Die Berechnung erfolgt für alle deutschen Stadt- und Landkreise und Postleitzahlen sowie für alle Gemeinden mit mehr als 10.000 Einwohnern.

Die Studie "GfK Einzelhandelsumsatz" ist auch für viele weitere europäische Länder verfügbar.

**Weitere Informationen** zu den regionalen Marktdaten von GfK finden Sie [hier](#).

**Grafiken** in Druckauflösung finden Sie [hier](#).

### **Über GfK**

GfK verknüpft Daten mit wissenschaftlichen Methoden und liefert mit innovativen Lösungen die Antwort auf zentrale Geschäftsfragen rund um Verbraucher, Märkte, Marken und Medien – jetzt und in der Zukunft. Als Forschungs- und Analysepartner verspricht GfK seinen Kunden weltweit "Growth from Knowledge".

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.gfk.com/de](http://www.gfk.com/de)

Folgen Sie uns auf Twitter: [www.twitter.com/gfk\\_de](https://www.twitter.com/gfk_de)